

Jahresbericht und Rechnung 2017



Unterstützungsverein Vogelsang Winterthur
Postcheckkonto: 85-506713-4
IBAN: CH13 0900 0000 8550 6713 4
www.treffpunktvogelsang.ch

Vereinsadresse:
Unterstützungsverein Treffpunkt Vogelsang
Untere Vogelsangstrasse 2
8400 Winterthur

Zum Jahresbericht 2017

„Ein Treffpunkt, der ein bisschen auch ein Zuhause ist“, titelt der Landbote im Bericht zum Tag der Armut, welcher im Treffpunkt Vogelsang Anlass gab zu einem Nachmittag der offenen Tür. Ein wunderschöner, sonniger Nachmittag tauchte den Treffpunkt an diesem Herbsttag in schönsten Licht. Hier wo Menschen ein- und ausgehen, welche froh sind, gibt es einen Ort für sie.

Der Treffpunkt Vogelsang ist schon im siebten Betriebsjahr und hat seine treuen Besucherinnen und Besucher, welche sich hier treffen und zusammen über Gott und die Welt diskutieren. „Manchmal habe ich einfach zu viel Zeit übrig und zu wenig Geld, um irgendwo einzukehren, deshalb bin ich froh, gibt es den Treffpunkt Vogelsang“, sagt mir eine Besucherin bei einem meiner Besuche.

„Ich habe vom Sozialamt die Aufgabe erhalten, online einen Fragebogen auszufüllen, aber einen Computer kann ich mir nicht leisten. Ich gehe an einen der Computer im Treffpunkt Vogelsang und fülle dort den Fragebogen aus,“ wird ihnen ein Computernutzer im Vogelsang vielleicht erklären. Der Computerraum wird während den Öffnungszeiten gut genutzt, sei es um Mails abzurufen, die Administration zu erledigen oder den Kontakt mit dem Heimatland aufrechtzuhalten.

Der Schreibdienst, welchen Freiwillige im Treffpunkt Vogelsang am Dienstag- und Donnerstagnachmittag anbieten, ist stets gut ausgebucht. „Wir vom Freiwilligen-Team freuen uns, dass wir Menschen unterstützen können, zum Beispiel beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen“, erzählt ein Freiwilliger des Schreib-Ateliers.

Der Treffpunkt ist offen für alle und wird sichtlich geschätzt, die Teillohnmitarbeitenden und Freiwilligen sichern die Öffnungszeiten und leben eine ansteckende Willkommens-Kultur.

Im Vorstand gab es Ende Jahr zwei Rücktritte, welche erst im Laufe des neuen Jahres ersetzt werden können. Gewisse Aufgaben des Vorstandes werden nicht mehr fest abgedeckt, so ist seit über einem Jahr der Posten des Aktuariats vakant. Die verbliebenen Vorstands-Mitglieder sind engagiert und motiviert dabei und nehmen aktiv Anteil an der Gestaltung des Treffpunkts Vogelsang. Die Struktur-Überprüfung der Trägerschaft, welche 2016 angestossen wurde, ist nötig und wird – von einer externen Person unterstützt – im Frühling 2018 abgeschlossen sein.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich bei allen Personen und Organisationen, welche den Treffpunkt Vogelsang unterstützt haben und so den Betrieb überhaupt ermöglichen. Unser Dank geht auch an die Teillohnmitarbeitenden und Freiwilligen, deren grosses Engagement dafür sorgt, dass der Treffpunkt so lebhaft und erfolgreich ist.

Die Vereinspräsidentin
Beatrice Helbling-Wehrli

Einblicke von Mitarbeitenden in den Treffpunkt Vogelsang

Sertan Güre beschreibt als Mitarbeiter des Teillohnteams Erfahrungen, die er im Treffpunkt macht.

Der Schreibdienst ist sehr gut ausgelastet, manchmal müssen Leute getröstet werden, wenn sie bis zu zwei Wochen auf ihren Termin warten müssen. Ihre Enttäuschung ist dann spürbar und einige versuchen mit vielen Argumenten und Überredungskunst, doch noch einen früheren Termin zu bekommen. Vor den Mitarbeitern im Schreibdienst habe ich sehr grossen Respekt, was sie da leisten!

Momentan haben wir im Café- und Empfangsbereich nicht so viel Personal wie wir es gerne möchten, aber diejenigen, die sich dort engagieren, sind sehr zuverlässig und arbeiten sehr gut.

Von den Gästen her kann ich überhaupt nicht meckern. Die Zahl der regelmässigen Gäste hat zugenommen. Sie zeigen sich hilfsbereit, wenn jemand im Internet Unterstützung braucht und von uns aus dem Teillohnteam gerade niemand Zeit hat. Auch die Menschlichkeit und Offenheit zwischen Mitarbeitenden und Gästen schätze ich sehr. Früher war es manchmal auch schwieriger. Es kommen immer wieder sehr gute und intensive Gespräche zustande. Manche Mitarbeitende treffen sich auch privat, sei es um zusammen ins Kino oder miteinander essen zu gehen oder sich sonst wie zu treffen.

So... jetzt habe ich sehr viel über die Mitarbeitenden geschrieben, kommen wir zum Betrieb.

Im Betrieb läuft es sehr gut und der Zusammenhalt ist grandios. Am 17. Oktober hatten wir für den Tag der Armut eine Veranstaltung organisiert und das mit Erfolg. Wir haben Crêpes, Popcorn, Zuckerwatte, Kuchen und weiteres angeboten. Das natürlich gratis oder gegen eine Spende. Die Leute kamen und kamen bis in die Dämmerung und zwar so dass wir extra Lichter aufstellen mussten. Es hat sich wirklich gelohnt, diesen Tag zu veranstalten.

Die Anzahl der Besucher und Besucherinnen steigt stetig, was uns sehr freut. Am meisten persönlich betroffen gemacht hat mich in diesem Jahr, als Menschen, die beim Durchgangsheim der Heilsarmee übernachteten konnten, dankbar waren, dass es auch uns gibt. Sie mussten am Morgen um 9.00 Uhr aus ihrer Unterkunft heraus in die Kälte und wussten nicht wohin. Zwar öffnen wir erst um 11.00 Uhr, aber trotzdem waren sie froh, zu uns kommen zu können. Sie konnten sich aufwärmen, sich im Klavier-Zimmer ausruhen oder etwas Warmes trinken.

Sertan Güre (Mitarbeiter im Teillohnteam)

Schreib-Atelier Treffpunkt Vogelsang, eine Perle im Herzen von Winterthur

Einen Einblick in ihre Schreib-Atelierwelt gibt Michèle Schneider (Freiwillig Mitarbeitende).

Ich betreue und unterstütze Stellensuchende, wenn sie Bewerbungsbriefe entwerfen oder Lebensläufe gestalten. Im Schreib-Atelier unterstützen wir bei der Internet-Recherche, helfen grafische Dateien zu bearbeiten und was es sonst noch braucht. Zu unseren Aufgaben gehört es auch Menschen Zeit zu widmen, ihnen zuzuhören und Mut zuzusprechen. Ihnen neue Möglichkeiten aufzuzeigen, ist mir wichtig. Alles in allem: das Schreib-Atelier ist ein echt interessanter Allroundbereich.

Das Schreib-Atelier ist im Raum Winterthur und Umgebung ein kleiner Geheimtipp geworden, nicht zu Unrecht. Wunderbar finde ich, wenn ich zum Beispiel von meinen KundInnen positive Rückmeldungen vom Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) erhalte. Daher stellte ich mir die Frage: „Wie ist das RAV Winterthur auf den Treffpunkt Vogelsang aufmerksam geworden?“

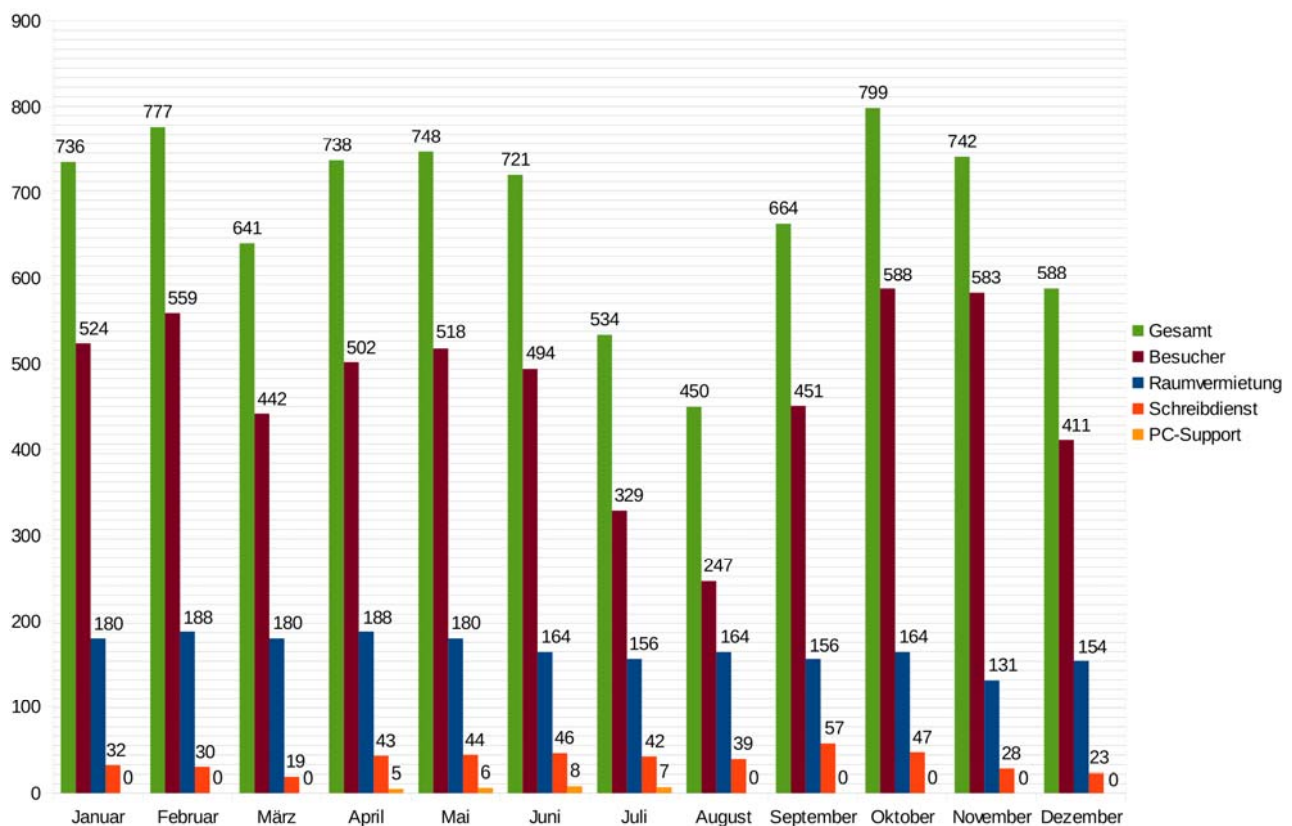
Meine Neugier war geweckt! Durch persönliche Empfehlung konnte ich sogar mit jemandem von der Teamleitung ein kurzes Gespräch führen. Hier meine wichtigsten Erkenntnisse: Wie die Teamleitung mir erklärte, arbeiten die Sozialen Dienste und das RAV Winterthur eng zusammen. Dadurch wurde das RAV auf den Treffpunkt Vogelsang aufmerksam. Ausserdem gibt es noch den Flyer des Treffpunkts Vogelsang mit unserem Angebot zum Schreib-Atelier. Das RAV bietet eine sehr gute Infrastruktur. Die individuelle Betreuung ist im RAV aber nur beschränkt möglich. Daher empfehlen MitarbeiterInnen des RAVs Klientinnen und Klienten sich an das Schreib-Atelier Vogelsang zu wenden.

Was mich selbst wiederum glücklich gemacht hat, war das tolle Feedback durch das RAV für das Schreib-Atelier. Auf meine Anfrage hin, ob das RAV-Team wirklich mit unserer Arbeit zufrieden sei, antwortete mir die Teamleitung: „Was ihr an Erfahrungsschatz bietet, ist bemerkenswert, professionell und kompetent“.

Die Teamleitung erwähnt noch, dass sogar die PC-Systeme des RAVs mit unseren Bookmarks vom Vogelsang versehen sind.

Für das Team Schreib-Atelier: Michèle Schneider

Statistik: Nutzerinnen und Nutzer im Treffpunkt Vogelsang 2017



Anmerkungen: Betriebsferien: 24.07.2017 bis 13.08.2017

Besucherinnen/Besucher: Gezählt wird pro Besuch, Mehrfachzählungen pro Tag sind möglich

Korrigierte Statistik 2017 (Mai 2018)

Einige Angebote des Treffpunkts Vogelsang

- **Treffpunkt für armutsbetroffene Menschen**
Offen von Montag bis Freitag von 11.00 bis 18.00 Uhr
(kein Konsumationszwang)
- **Kostenlose Internetnutzung**
Wir arbeiten mit dem Betriebssystem LINUX
- **Schreib-Atelier**
Jeden Dienstag und Donnerstag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(nach Terminabsprache; Eins zu Eins-Begleitung)
- **Raumvermietung**
Vermietung an Non-Profit-Organisationen mit speziellen Tarifen

Weiteres auf unserer Website: www.treffpunktvogelsang.ch

17. Oktober, Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut

Am Dienstag, 17. Oktober 2017 öffnete der Treffpunkt Vogelsang von 12.00 bis 19.30 Uhr seine Türen für alle Interessierten. Alle Räume standen offen und man konnte sich über die verschiedenen Angebote und Dienstleistungen des Treffpunktes Vogelsang informieren. Niemand kam zu kurz, den Musikliebhabern wurde Livemusik geboten, für die Kinder gab es Popcorn, Zuckerwatte und unter kundiger Anleitung konnte gebastelt werden. Kulinarisch wurde auch einiges geboten. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Gäste draussen kostenlose, selbstgemachte Crêpes in



Tag der Armut – Die Crêpes schmeckten



verschiedenen Geschmacksrichtungen. Im Innenbereich gab es feine Kuchen und Getränke. Alle halfen tatkräftig mit: Freiwillige, das Teillohnteam und auch Vorstandsmitglieder. Manch eine(r) entdeckte beim Crêpesbacken sogar versteckte Talente, ob die Crêpes nun quadratisch, rund oder in einer anderen Form herauskamen, sie schmeckten immer super lecker. Am Abend begrüßte Bea Helbling, Präsidentin des Unterstützungsvereins, die zahlreichen Gäste noch offiziell und hielt eine kurze Rede. Es war ein rundum gelungener Tag der offenen Tür!

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Für das OK: Nicole Wild

Musiktheater „Verborgene Farben“ von und mit ATD Vierte Welt

Das Musiktheater „Verborgene Farben“ war ein grosses Projekt der Zusammenarbeit: Menschen, die selbst von Armut betroffen sind, waren von Grund auf an der Entwicklung der Geschichte beteiligt. Zusammen mit professionellen Künstlern, haben sie sich auf dieses Abenteuer eingelassen. Mitarbeiter von ATD Vierte Welt, die sich über Jahre hinweg an der Seite der Ärmsten engagieren, machten die Schritte möglich, die zu einer Zusammenarbeit nötig waren. Freunde von ATD Vierte Welt und anderen Organisationen setzten sich an der Seite der Armutsbetroffenen ein.



Cantiamo: Lasst uns träumen von einer besseren Welt



Mitten im Publikum

Gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, ist ein wirksames Mittel im Kampf gegen Armut und Ausgrenzung. Kulturelle Aktivitäten mit Menschen in grosser Armut, die sozialen Ausschluss erleiden, stehen im Zentrum der Projekte der Bewegung ATD Vierte Welt. Das Musiktheater entstand anlässlich des 50-jährigen Bestehens in der Schweiz. Ein solches Gemeinschaftsprojekt ist sehr anspruchsvoll. Es stossen verschiedene Erfahrungswelten und verschiedene Arbeits-Rhythmen aufeinander. Nur im gegenseitigen Respekt ist es möglich, diese Hürden zu überwinden.

In Winterthur hat der Chor Cantiamo monatelang für den Auftritt geprobt. Der Chor Cantiamo ist mit dem Treffpunkt Vogelsang eng verbunden, er steht allen offen, ob von Armut betroffen oder nicht. Für eine Gemeinschaftsprobe ist der Chor extra ins nationale Zentrum von ATD Vierte Welt nach Treyvaux gefahren. Für viele Men-

schen ist es schwierig, vor einem Publikum zu stehen. Auch die Statisten brauchten Mut. Wenn man mit wenig auskommen muss, leidet oft auch die Gesundheit. So mussten aus gesundheitlichen Gründen einige Personen absagen.

Am 21. Oktober fand die Aufführung in Winterthur Wülflingen statt. Der Saal platzte aus allen Nähten. Die Reaktionen waren sehr positiv. Die Poesie der Inszenierung, die Schönheit der Bilder und die Musik haben die Herzen direkt berührt. „Durch das Musiktheater bin ich für den ganzen Winter vorgewärmt“, schreibt eine begeisterte Besucherin aus Winterthur.



Fröhliche Entspannung beim Schlussapplaus

Das Projekt Musiktheater war fast ein bisschen zu gross. Wir alle kamen an unsere Grenzen und manchmal darüber hinaus. Umso mehr Freude haben wir an dem grossen Erfolg. Neue Beziehungen und Kontakte sind entstanden. Wir danken den vielen Menschen, die uns unterstützt oder im Herzen mitgetragen haben.

Brigitt Aepli, Mitglied des OK Winterthur/ATD Vierte Welt

Weitere Informationen zu:

ATD Vierte Welt: www.vierte-welt.ch

Chor Cantiamo: www.treffpunktvogelsang.ch/vogelsang/armutskonferenz/chor

HERZLICHER DANK

Wir danken allen Spenderinnen und Spender für die grosszügige Unterstützung im Jahr 2017!

Betriebsbeiträge und Stiftungsgelder 2017

Stadt Winterthur

Hilfsgesellschaft Winterthur

Katholische Kirche in Winterthur, Kirchliche Entwicklungshilfe (KEH)

Reformierter Stadtverband Winterthur

Grütli Stiftung Zürich

Geschwister Albert und Ida Beer-Stiftung

August Weidmann Fürsorge-Stiftung

Adele Koller-Knüsli-Stiftung

Spenden 2017

Sozialdienst St. Peter und Paul, Spenderin

Kath. Pfarramt St. Marien, Oberwinterthur

Evang. Ref. Kirchgemeinde Oberwinterthur

Evang. Ref. Kirchgemeinde Mattenbach

Spende das liebe Leben

Kath. Pfarramt St. Ulrich, Rosenberg

Evang. Ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt

Verschiedene private Spenderinnen und Spender

Sachspenden

Dank der Sachspende von 20 Secondhand-PCs mit Monitoren der **Informatik Dienste der Stadt Winterthur (idw)** konnten 2017 alle Computer-Arbeitsplätze erneuert werden.

Init 7 unterstützt den Treffpunkt mit Gratis-Internet.

Revamp-it, unser IT-Supporter, spendete zwei Telefonapparate.

Bilanz Unterstützungsverein Vogelsang

per 31.12.2017

	Aktiven	Passiven
Kasse	83.85	
Kasse Vogelsang (sep. Abrechnung)	600.15	
Postkonto	148'046.83	
Mietzinsdepot ZKB	5'008.75	
Transitorische Aktiven	3'100.00	
Transitorische Passiven		41'038.15
Rückstellungen Liegenschaft		--
Rückstellungen Computer		--
Vereinskapital		95'392.63
Verlust / Gewinn		20'408.80
TOTAL	156'839.58	156'839.58

Erfolgsrechnung 2017 Unterstützungsverein Vogelsang

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016
Miete	30'372.00		30'372.00	
Unterhalt Reinigungsmaterial	796.85		1'075.90	
Versicherungen	381.90		343.35	
Einrichtungen Mobiliar	1'467.55		1'274.40	
Internet Einrichtung (physisch)	364.20		--	
Büromaterial	1'979.15		2'091.15	
Telefon / Internetanschluss	2'385.25		1'499.00	
Porti	128.00		108.00	
Postkonto Spesen	387.20		320.45	
Fundraising / Werbung	201.40		--	
Verwaltungsaufwand	1'000.00		527.30	
Personalkosten	29'614.80		30'058.00	
Unvorhergesehenes	1'925.00		--	
Aufwand Betriebsgruppe	2'476.95		1'677.40	
Aufwand Empfang / Café	8'854.05		8'349.75	
Aufwand Internet Wartung /				
Schulung	4'951.50		6'005.00	
Aufwand Chor	2'000.00		2'000.00	
Für kleine Budgets Stadtführer	--		1'460.00	
Projekt 17. Okt.	270.45		--	
Kreatives Gestalten	645.65		--	
Mitgliederbeiträge		390.00		2'085.00
Spenden		53'894.55		36'072.00
Beiträge Stadt		40'000.00		40'000.00
Raumvermietertrag		3'415.00		4'525.00
Erträge Empfang / Café		2'830.00		574.00
sonstige Erträge		10'079.90		--
Zinsertrag Mietkaution ZKB		1.25		2.40
Total Aufwand / Ertrag	90'201.90	110'610.70	87'161.70	83'258.40
Verlust 2016				3'903.30
Gewinn 2017	20'408.80			
TOTAL	110'610.70	110'610.70	87'161.70	87'161.70

Thomas Grosserode
Schaffhauserstrasse 6
8400 Winterthur

Thomas Suter
Rychenbergstrasse 246
8404 Winterthur

**Bericht der Revisoren
an die Generalversammlung**

Unterstützungsverein Vogelsang

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Unterstützungsvereins Vogelsang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Als Revisoren prüften wir die Posten und Angaben auf der Basis von Stichproben. Die Aktiven sind nachgewiesen und werthaltig, die Passiven vollständig. Einnahmen und Ausgaben sind belegt und verbucht, die Buchungen stimmen mit den geprüften Belegen überein. Wir sind der Meinung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den Statuten.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 mit einem Bilanzgewinn von CHF 20'408.80 zu genehmigen und danken der Rechnungsführerin, Frau Nives Corazzolla, für die exakt und sauber geführte Buchhaltung.

Th. Grosserode

Thomas Grosserode



Thomas Suter

Winterthur, 16. März 2018

Vorstand Unterstützungsverein Vogelsang 2017

Beatrice Helbling-Wehrli (Präsidentin, Gemeinderätin Winterthur)
 Claudia Almy (Soziale Dienste Winterthur)
 Jörg Bernhard (ATD Vierte Welt Zürich)
 Andi Daurù (Kantonsrat Zürich)
 Monica del Popolo (Gassenküche Shalom)
 Marlis Gisler (Röm. kath. Kirchgemeinde Winterthur)
 bis November 2017: Jrene Meli (Kassierin/Beko/Sozialdienst kath. Pfarrei St. Peter+Paul)
 Martin Ruhwinkel (Vizepräsident/Beko/Caritas Zürich)
 Conny Schär (time4u)
 Huldreich Schildknecht (Verein Strassensozialarbeit Winterthur)
 bis November 2017: Klaus Waldvogel (Beko/Heks Visite Winterthur)
 Nicole Wild (Evang. ref. Kirchgemeinde Mattenbach)
 Dieter P. Wirth (Leiter Soziale Dienste Winterthur)

Beko-Mitglied ohne Vorstands-Einsatz (Betriebskommission)

Martin Hartmann (Sozialarbeiter, Subita – Mobile Sozialarbeit Winterthur)

Beisitz im Vorstand

Renate Broger (Begleitung Teillohnmitarbeitende/Beko mit beratender Stimme)
 Virginia Hauptlin (Beisitzerin mit beratender Stimme/Freiwillige Mitarbeiterin Vogelsang)
 Erika Stillhart (Beisitzerin mit beratender Stimme/Teillohn-Mitarbeiterin Vogelsang)

Revisoren

Thomas Suter
 Thomas Grosserode



Tag der Armut – Alles bereit



Tag der Armut – Susanne Horak, Jörg Bernhard